

UTE VOGT

INFORMIERT



Nr. 6

SPD

Juli 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Genossinnen und Genossen,

während in Berlin die Sommerpause bereits begonnen hat, läuft die Arbeit in Stuttgart noch auf vollen Touren. Ich nutze die Zeit, um verstärkt Einrichtungen im Wahlkreis zu besuchen und Kontakte zu vertiefen. Gut besucht war unser bundespolitischer Stammtisch und wir haben daher für September bereits den nächsten Termin in Planung. Bei den Themen dominiert derzeit die Lage in den Krisengebieten im Nahen Osten und in der Ukraine; bei den Bürgeranfragen liegen TTIP und Fracking (das Eckpunktepapier findet ihr auch → [hier](#)) im Mittelpunkt des Interesses. Außerdem als Dauerbrenner das Thema zweiter Arbeitsmarkt. Hier wollen wir den Koalitionspartner vom Erfolg des Passiv-Aktiv-Transfer-Programms von Karin Altpeter überzeugen und dieses auch im Bund umsetzen.

Ich hoffe wir sehen uns beim Sommerfest !

Herzliche Grüße und schon mal schöne Ferien,

Doppelte Staatsbürgerschaft

Das Optionsmodell für in Deutschland geborene und aufgewachsene Kinder wird abgeschafft. Dies hat der Deutsche Bundestag mit der Änderung des Staatsangehörigkeitsgesetzes nun beschlossen. Damit ist ein großer Erfolg für die vielen jungen Menschen in Deutschland erreicht, die sich bisher gegen die Wurzeln ihrer Familie entscheiden mussten, wenn sie die deutsche Staatsbürgerschaft nicht

verlieren wollten. In Zukunft können Kinder ausländischer Eltern neben der deutschen auch die Staatsangehörigkeit ihrer Eltern behalten, wenn sie in Deutschland geboren und aufgewachsen sind. Bislang mussten sie sich spätestens vor dem 23. Lebensjahr zwischen beiden Staatsbürgerschaften entscheiden.



U-BAHN U1, U2, U14, HALTESTELLE MINERALBÄDER
GEGENÜBER MINERALBAD BERG



11.07.2014 | Eröffnung
des Afrika-Festivals auf
dem Schoettle-Platz



09.07.2014 | Großes Interesse
am ersten bundespolitischen
Stammtisch von Ute Vogt

12.07.2014 | Beim Sommerfest der
Neckartalwerkstätten.
v.l.n.r.: Ute Vogt, Gerhard Sohst, An-
dreas Kurka und Andreas Ottmayer



Der Mindestlohn kommt

Am 3. Juli hat der Deutsche Bundestag das Gesetz zur Stärkung der Tarifautonomie (Tarifpaket) zur Umsetzung des Mindestlohns beschlossen.

→ [Zahlen und Fakten](#)

für 2015 ist sichergestellt. Unter Schwarz-Gelb wurden die Mittel seinerzeit gekürzt und das entsprechende Aktionsprogramm sollte ursprünglich zum Ende des Jahres 2014 auslaufen. In der Regierungskoalition setzte sich die SPD-Bundestagsfraktion darum stark für eine Weiterführung des Programms ein.

Mehrgenerationenhäuser sind in unserer älter und bunter werdenden Gesellschaft für die Städte immer wichtiger. Sie fördern das Miteinander der Generationen vor Ort und sind ein Baustein

Unterstützung für Mehrgenerationenhäuser läuft weiter

Auch das EKIZ in West erhält weiterhin Fördermittel. Denn die weitere Finanzierung der Mehrgenerationenhäuser

für die Herausforderungen des demografischen Wandels.

Nach intensiven Haushaltsverhandlungen können die erfolgreichen Projekte nun in 449 Städten in ganz Deutschland weitergeführt werden. In Stuttgart gilt dies für das Mehrgenerationenhaus der Gebrüder Rudolf-und-Hermann-Schmid-Stiftung mit seinem Eltern-Kind-Zentrum „EKiZ“ in Stuttgart-West. Die Gelder sind eine Anerkennung für all diejenigen, die sich dort engagieren. In diesem Punkt bedeuten die Zuschüsse eine Planungssicherheit, die Voraussetzung für ein sinnvolles Weiterarbeiten ist.

Die Weltmeister-11 auf dem Weg zum Brandenburger Tor - vorbei an den Liegen-schaften des Deutschen Bundestages.



Mein Team in Stuttgart:

Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart
Tel: 0711 - 5188 90 10
Fax: 0711 - 5188 90 20
E-Mail: stuttgart@ute-vogt.de

Mein Team in Berlin:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 - 227 72894
Fax: 030 - 227 76446
E-Mail: ute.vogt@bundestag.de

